London, 21. November, **Nachmittags. Matt. Engl. 2¾proc.** Consols 96⅞, preuß. 4proc. Consols 107, ital. 5proc. Rente 95⅛, Lombarden 8⅞, 5proc. Russen von 1873 101⅛, conv. Türken 15⅜, österreich. Silberrente 68¼, österr. Goldrente 90, 4proc. ungarische Goldrente 85⅛, 4proc. Spanier 72⅞, 5proc. privilegirte Egypter 100⅞, 4proc. unificirte Egypter 80⅞, 3proc. garantirte Egypter 100, 4½proc. egyptische Tributanleihe 81, convertirte Mexikaner 39⅞, 6proc. consol. Mexikaner 89⅞, Ottomanbank 10⅞, Suezactien 88, Canada Pacific 54⅞, De Beers Actien neue 15⅞. Platzdiscont 3⅛ Proc. — Aus der Bank flossen heute 275 000 £.

London, 21. November, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. Preuß. Consols 107, englische 2¾proc. Consols 96⅞, conv. Türken 15⅛, 1873er Russen 101, Italiener 95⅛, 4proc. ung. Goldrente 85⅞, 4proc. unific. Egypter 80⅞, Ottomanbank 10⅞, 6proc. consol. Mexikaner 89⅞, Silber 43⅛.

London, 21. November. Bei dem heutigen Allotment indischer Council-Bills wurden 1 533 000 Rupien auf Kalkutta, 6000 Rupien auf Madras, 1 961 000 Rupien auf Bombay zugetheilt. Auf Offerten zum Durchschnittspreise von 1 s 4⅛ d (in der Vorwoche 1 s 4⅛ d) erhalten Subscribenten 64 Procent. — Telegraphic Transfers wurden nicht zugetheilt.

Paris, 21. November, Nachmittags. Besser. 3proc. amortisirb. Rente 86,10, 3proc. Rente 83,20, 4½proc. Anleihe 104,40, ital. 5proc. Rente 96,80, österr. Goldrente 91⅛, 4proc. ungar. Goldrente 85,28, 4proc. Russen von 1880 86,60, 4proc. unificirte Egypter 409,37, 4proc. Spanier äußere Anleihe 72⅞, conv. Türken 15,40, türkische Loose 47,25, 4proc. privil. türkische Obligationen 418,00, Franzosen 546,25, Lombarden 221,25, do. Prioritäten 305,00, Banque ottomane 528,75, Banque de Paris 897,50, Banque d'escompte 540,00, Crédit foncier 1366,25, do. mobilier 427,50, Meridionalactien —,—, Panama-Canal-Actien 262,50, do. do. 5procent. Obligationen 242,50, Rio Tinto-Actien 650,00, Suezcanal-Actien 2227,50, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 122⅛, Wechsel auf London kurz 25,29, Chèques auf London 25,31.

Paris, 21. November, Abends. Boulevardverkehr. 3proc. Rente 83,17½, Italiener 96,80, 4proc. ungar. Goldrente 85,18, Spanier 73,06, Egypter 408,75, Banque ottomane 527,50, Rio Tinto 648,75. Träge.

Petersburg, 21. November. Wechsel auf London 96,60, russische II. Orientanleihe 97⅛, do. III. Orientanleihe 97, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 212, Petersburger Discono-Bank 615, Petersburger intern. Bank 439, russ. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 142, gr. russische Eisenbahnen 236, Kursk-Kiew-Actien 341.

New-York, 21. November, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course) Schwach. — Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable Transfers 4,88½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛, 4procent. fundirte Anleihe 128⅞, Canada-Pacific-Actien 52⅛, Central-Pacific-Actien 34⅞, Chicago & North-Western-Actien 109⅞, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 63, Illinois Central-Actien 116, Lake-Shore-Michigan-Southern-Actien 99⅞, Louisville & Nashville-Actien 54⅞, New-York Lake Erie & Western-Actien 26⅞, New-York Lake Erie, West., 2nd Mort Bonds 99⅞, New-York Cent. & Hudson River-Actien 107⅞, Northern Pacific-Pref.-Actien 58⅞, Philadelphia & Reading-Actien 47⅞, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 66⅞, Union-Pacific-Actien 63, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 24. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Proc.

Buenos-Ayres, 20. November. Gold-Agio 42,50 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 1. Novbr., 21⅛% in Gold.	Valparaiso, 15. Nov., 30 7/29⅛ d.
B.-Ayres, 16. November, 47⅛ d.	Bombay, 16. Nov., 4 M. 1 s 4⅛ d.
R. Janeiro, 14. Novbr., 27⅛ d p. M.	Singapore, 15. Nov., 3 M. 3 s 1⅛ d.
Manila, 19. November, 3 s 7⅛ d.	Hongkong, 15. Novbr., 4 M. 3 s 7⅛ d.
Kalkutta, 16. Novbr., 4 M. 1 s 4⅛ d.	Shanghai, 15. Novbr., 6 M. 5 s 1⅛ d.

* **Frankfurt a. M.**, 21. November. Gold- u. Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2792 Br., 2784 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 129,70 Br., 129,70 G.

London, 21. November. Diamant-Actien: De Beers 5 £-Shares 15⅛ £, Consolidated, 1 £-Shares 24 s 3 d bis 26 s 6 d, Griqua, 10 £-Shares 6⅛ £, Anglo Africans, 10 £-Shares 3⅛ £, limited, 1 £-Shares 2⅛ £.

Wollberichte.

Buenos-Ayres, 20. November. (Von Engelbert, Hardt & Co.) Wolle. Markt unverändert. Die Vorräthe bieten gegenwärtig eine vorzügliche Auswahl. Eigner halten fest auf Preis, Käufer zeigen sich zurückhaltend. Wir notiren: Mittlere Farmwollen 5 Frcs. = 20 Sgr., Kammwollen für 2fach Zephyr 4,80 Frcs. = 19½ Sgr., do. für 4fach Zephyr 4,70 Frcs. = 18⅞ Sgr., extra Lammwollen 1. Schur für Melanges 4,20 Frcs. = 16⅞ Sgr. Alles hier, europäischen Seehafen incl. 4 Proc. Commission, gewöhnlich ohne Waschspesen. Verschifft 13 000 Ballen seit dem 1. October cr.

General-Versammlung. „Holzstoff- und Holzpappen-Fabrik Zimmritz-Steina zu Steina". Ordentliche General-Versammlung am 19. November in Steina. (Vergl. Inserat.)

Mailand, 20. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 151 B. europäische, 35 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 17 305 kg. Geschäfte spärlich, auch Amerika erwirbt nur wenig und Mittelwaare. Preise ohne erhebliche Veränderungen.

Lyon, 20. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 41 B. Organzin, 30 B. Tramen, 20 B. Grègen und hat 131 B. gewogen im Gesammtgewichte von 19 535 kg. Fabrik sehr beschäftigt. Preise unverändert.

New-York, 10. November. (N.-Y. H.-Ztg.) Fremde Manufacturwaaren verkehren in äußerst ruhiger Haltung. Als günstig haben wir nur hervorzuheben, daß die Lager in gangbaren Artikeln sehr beschränkt sind. Eine nur etwas gesteigerte Nachfrage — und diese kann doch auch einmal eintreten — muß daher ziemlich bedeutende Nachbestellungen im Gefolge haben. Einstweilen ist es schwer, ein Urtheil zu fällen, in wie weit das Ergebniß der Präsidentenwahl Einfluß auf das Geschäft üben wird. Im Allgemeinen befürchtet man keine besondere Störung.

Havre, 21. November. Baumwolle stetig. November 65⅛, December 64⅛, März 64⅞, Juni 65 Frcs.

Roubaix, 18. November. (Wochenbericht vom französischen Textilmarkt.) Wenngleich die Nachfrage ein wenig gemindert ist, so bleibt doch die Tendenz ebenso für Rohproducte, wie für fertige Garne und Fabrikate eine anhaltend feste. Feine Neu-Seelande und australische Kettenzüge sind eher noch etwas höher. Kämmlinge, besonders reine australische, wurden in Folge der günstigen Nachrichten höher gehalten. In Abfällen sind feine bunte und weiße Zugabfälle und Kammnickel sehr gesucht und höher. Bunte und weiße Kammseiden finden willig Nehmer. Notirungen für Kamm- und Streichgarne sind heute unverändert, für erstere ist auf lange Zeit gute Beschäftigung vorhanden. Stoffmarkt still. (B. B.-Z.)

Nordhausen, 20 November. Butter 1,80 M, Eßbutter 2,00 bis 2,40 M per 1 kg. — Eier 1,10—1,20 M — Käse 3—3,50 M per 60 Stück.

Chicago, 19. November. Schmalz. Per November oder December 7,47 Cents. — Schweinezufuhren des Tages 12 000 Stück und auf den sieben Hauptmärkten 34 000 Stück.

* **Berlin**, 21. November. Kartoffelmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Fest. Loco 29,00 M — Trockene Kartoffelstärke für 100 kg Brutto mit Sack. Fest. Loco 28,30 M

Hamburg, 21. November. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 29⅞—30⅞ M, extra Qualität 30½—31½ M, per November-Mai-Lieferung ruhig, 29⅞ M nom. — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 30—30⅞ M — Capillair-Stärkesyrup ohne Geschäft. Prima in Export-Gebinden 42 Be 28—29 M, 44 Be 29½—30½ M — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 28⅞—29½ M, geraspelt in Säcken 29⅞ bis 30½ M mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken 36½—37½ M — Kaffee. Gestern Abend verkehrte der Markt in ruhiger Stimmung und ließen sich nur mit ¼ ₰ Nachlaß Abschlüsse herbeiführen. Der Markt schloß Käufer und Verkäufer zu folgenden Preisen: November 77½, December 76⅞, März und Mai 73⅞ ₰. Heute Morgen eröffnete derselbe wie folgt: November 77, December 76½, März und Mai 73⅞ ₰ und entwickelte sich zu diesen Preisen einiges Geschäft. Um 12½ Uhr notirte: November 77, December 76¼, März und Mai 73⅞ ₰, entferntere Monate zeigten indessen eine Besserung von ¼ ₰. An der Börse fanden bei scharf steigenden Preisen, was die entlegeneren Monate anbetrifft, große Umsätze statt, nahe Sichten gewannen ½ ₰, mittlere Monate 1 ₰ und Herbstmonate 1½ ₰. Um 12½ Uhr wurde notirt: November 77½ ₰, December 76⅞ ₰, März-Mai 74½ ₰, September 74⅞ ₰, October 74½ ₰ und blieben bis zum Schluß der Börse fast sämmtliche Monate ½ ₰ höher gesucht. In effectiver Waare fanden zu bis vollen Preisen ca. 2500 Sack Nehmer. Die Zufuhren in Brasilien betrugen gestern 19 000 Sack in Rio und 9000 Sack in Santos. — Schmalz. Rabbeuch, Stern, St. George und Schaub 55—58 M, Wilcox 52 M, Fairbanks 51 M, Armour 51 M, Div. Marken 51 M, Steam 52⅛ M incl. Zoll. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz unverzollt: in Tierces zu 48 M per 100 Pfd., in Firkins zu 49 M per Stück. Royal 57½ M, Hammonia 55⅛ M, Hausfett 50⅞ M incl. Zoll. Wage 38 M

Bremen, 21. November. Tabak. Umsatz 314 Ser. Havanna, 1211 Pck. St. Felix, 5158 Pck. Brasil. — Baumwolle ruhig. Upland middling loco 53⅛ ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung. November 53 ₰, December 52⅞ ₰, Januar 52⅞ ₰, Februar 52⅞ ₰, März 52⅞ ₰, April 52⅞ ₰. — Schmalz. Armour 48 ₰. — Wolle. Umsatz 262 Ballen Cap, 47 Ballen Montevideo, 5 Ballen Kämmlinge.

* **Hamburg**, 22. November, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. November 78,50, December 77,50, März 76,50. Fest. — Zufahren Rio 13 000, Santos 5000.

A. W. **Amsterdam**, 20. November. In der heutigen Kaffee-Auction, enthaltend 30 129 Ballen und 855 Kisten Gouvernements-, nebst 3086 Ballen N.-J. Ver. Privat-Consignationswaare der Maatschappij, wurde gutordinäre Java mit 48⅞ bezahlt, während blanke und gelbe Preanger bis 2 Cents über Taxe bedangen. Wie zu erwarten war, herrschte rege Kauflust. Vom 1. November bis Ende Januar stellen sich die disponiblen Quantitäten wie folgt:

	1888/89	1887/88
Vorrath 1. November	119 116 Ballen.	419 740 Ballen.
Auction im November	33 225 „	52 525 „
Total	152 341 Ballen.	472 265 Ballen.

Die Ablieferungen, resp. die Ansprüche des Bedarfs betrugen in jenem Zeitraum: in 1887/88: 134 991 B., in 1886/87: 131 218 B., in 1885/86: 148 602 B., in 1884/85: 165 734 B., in 1883/84: 169 854 B., Durchschnitt in 5 Jahren 150 085 B. — Der Bedarf wird sich in der diesmaligen Periode mit der Hälfte begnügen müssen, da der Vorrath sich bis Ende Januar, angesichts der abermals kleinen Auctionen im nächsten Jahre, schwerlich auf weniger als die Hälfte wird reduciren lassen. Wie ich wiederholt hervorhob, wird Java-Kaffee allmälig ein Phantasie-Artikel werden, ähnlich dem Verhältniß von Champagner gegenüber gewöhnlichen Weinen, und dies um so mehr, als das Haupt-Productionsland: Brasilien, diesmal ausnahmsweise viel geringe Kaffees liefert. — Einigermaßen wird dem Mangel an Maatschappij-Kaffee in dieser Saison abgeholfen durch die reichlichen Ernten N.-J. Ver., welche seitens der Importeure coulant an den Markt gebracht werden, wodurch dem Handel Gelegenheit geboten wird, sich darin reichlich und zu verhältnißmäßig billigen Preisen zu versorgen. Der Gegensatz zwischen der Gouvernements- und der Privat-Cultur zeigt sich jetzt in vollem Lichte: während erstere, infolge des Verlassens vieler alter Plantagen, erheblich zurückging, trägt letztere, auf jungfräulichem Boden angelegt, erfreuliche Früchte und hilft den hiesigen Handel also einigermaßen schadlos. — Was den Artikel überhaupt angeht, so hat sich die Lage in letzter Zeit sehr zugespitzt. Nach den Aufsätzen zu urtheilen, welche doch den einzigen richtigen Maßstab bilden, wird die diesjährige Brasil-Ernte höchstens 6 Millionen Säcke liefern, also nicht mehr als den Durchschnitt der sieben Jahre vor der letzten Fehl-Ernte. Ohne Zweifel tragen die Bäume ein größeres Quantum, indessen Mangel an Arbeitskräften und ungünstige Witterung ließen nicht mehr einheimsen. Für die nächste Ernte werden diese beiden Factoren wahrscheinlich noch schlechtere Folgen haben und wird der Handel damit rechnen müssen, daß für eine Reihe von Jahren die Production dem Consum in seitherigem Umfange nicht mehr genügen kann. Erst dann, wenn die Arbeiter-Verhältnisse in Brasilien sich geregelt, und hohe Preise die Cultur in den anderen Productions-Ländern ausgedehnt haben werden, kann man wieder auf genügende Production und Rückkehr mäßiger Preise rechnen, — darüber werden aber Jahre vergehen!

* **Amsterdam**, 21. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Räume
November	48½	45½
December	48⅛	46
März	48⅞ Fest.	46⅛. Fest.

WTB. **Amsterdam**, 21. November. Java-Kaffee good ordinary 48⅞.

* **Havre**, 22. November, 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Santos good average. November 96,25 Frcs., December 96,25 Frcs., März 90,00 Frcs. Fest.

London, 21. November. (Von Emil Meyerk's Sohn.) Brasilien & Co. in Santos telegraphiren: Starker Regen. Aussichten für die nächste Kaffee-Ernte ungünstig.

* **London**, 22. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Heyne. December 69 s 6 d, März 70 s. Fest.

Colombo, 19. November. Kaffee. Ausfuhr der letzten 14 Tage: Plantation Ceylon nach London 63 t, nach dem Continent 46 t, Native nach dem Continent 39 t; seit Beginn der Saison: Total Plantation Ceylon 373 t, Native 39 t.

* **Magdeburg**, 22. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Kackschwerdt & Brückel. Melis I. 26,75 M Unverändert. 92proc. Kornzucker 17,50—17,70, 88proc. Kornzucker 16,70—17,05 M Fest.

Magdeburg, 22. November. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Fein Brodraffinade 28,75 M, fein Brodraffinade 28,50 M, Gem. Raffinade II. 27,75—28,25 M, Gem. Melis I. 26,75 M, Krystallzucker I. 27,10—27,40 M — Tendenz am 22. November: Unverändert.

Magdeburg, 22. November. B. Ohne Verbrauchssteuer. Granulirter Zucker 21,00 M, Kornzucker Rend. 92 Proc. 17,50 bis 17,70 M, do. Rend. 88 Proc. 16,70—17,05 M, Nachpr. Rend. 75 Proc. 13,00—14,60 M — Tendenz am 22. November: Fest.

Magdeburg, 22. November. II. Terminpreise für Rohzucker. I. Product; abzüglich Steuervergütung. a. Frei auf Speicher Magdeburg. December 13,20 M Br., Januar-März 13,35 M Br. b. Frei an Bord Hamburg. November 13,45 M bez. u. Br., 13,42½ M G., December 13,40—42½ M bez. u. Br., 13,40 M G., Januar 13,55 M Br., 13,47½ M G., Januar-März 13,57½ M Br., 13,52½ M G., März-Mai 13,70 M bez. u. Br. — Tendenz: Matt.

WTB. **Hamburg**, 21. November, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88%, Rendement frei an Bord Hamburg per November 13,50, per December 13,45, per März 13,72½, per Mai 13,80. Fest.

WTB. **Hamburg**, 22. November, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg, per November 13,50, per December 13,47½, per März 13,70, per Mai 13,77½. Ruhig.

Prag, 21. November. Rohzucker fest, loco 15,80.

Paris, 21. November. Rohzucker 88° behauptet, loco 35,25 bis 35,50. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per November 38,75, per December 39,00, per Januar-April 39,75, per März-Juni 40,25.

London, 21. November. Zucker, 96proc. Javazucker 16½, ruhig, fest, Rübenrohzucker 13⅞, ruhig, fest. — Plantagen-Kaffee ruhig; Jamaica theurer; Rio fair channel per November 68 s, per Mai 68 s 9 d. — Thee stetig. — Muscatnüsse billiger. — Pfeffer träge. — Valencia-Rosinen 1 s theurer. — Jute stetig. — Leinöl 19 s. — Terpentinöl 35 s. — Rüböl 29 s 6 d. — Baumwollöl 23 s 6 d. — Silberbarren 43⅛. — Kupfer, Chili-Barren 78, per 3 Monate 78⅞. — Zinn, Straits 101 £, 3 Monate 101 £ 17 s 6 d, englisches 103 £ 10 s. — Blei, englisches 13 £ 7 s 6 d, spanisches 13 £ 2 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 18 £ 2 s 6 d, besondere 18 £ 7 s 6 d.

London, 20. November. Weinsteinsäure flau. Citronensäure 1 s 6 d G. — Chinin 3/0 Br. B. und G. 1 s 4 d bez. Schwefelsaures Ammoniak fest, aber unthätig, London und Hull 12 £ 10 s, Leith 12 £ 10 s bis 12 £ 12 s 6 d. — Krystall-Soda 53⅛ s aus dem Schiff. 45 s Tyne. — Chilisalpeter 11 £ bis 11 £ 5 s. Kupfervitriol 22 £ 15 s bis 23 £. — Quecksilber fest, zweite Hand 8 £ 7 s bis 8 £ 8 s.

Calcutta, 20. November. Indigo. In heutiger Versteigerung war nur Oude angeboten; 200 Kisten wurden zu 5 R. höheren Preisen als gestern verkauft. Es wird hauptsächlich für amerikanische Rechnung gekauft. — Wechsel 6 Mt. Sicht: Frankreich 1,79 Frcs., London 1 s 4⅛ d.

Breslau, 21. November. Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhiger, per 50 kg 30—40—50—57 M, weißer unverändert, per 50 kg 30—35—45—65 M, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 30—35—45—65 M — Timothee unverändert, per 50 kg 24—26—28—30 M

London, 20. November. (Original-Bericht über den Londoner Saaten-Handel von Prakschlauer & Co., Limited.) An unserem Markte für Canariensaat war der Geschäftsverlauf der letzten 14 Tage wieder ein recht befriedigender. Wir notiren türkische Durchschnittsqualität, alte 42—43 s, neue nach Muster bis 44 s, feinste bis 47 s per 464 Pfd. Marocco nominell 46—49 s, spanische 50—55 s, englische 47—50 s. Für holländische großkörnige Saat wird 52 s gefordert. — In Hanfsaat war der locale Handel ein recht lebhafter zu letzten Werthen von 24 s 6 d bis 25 s 6 d per 336 Pfd. — In weißer Hirse hat sich das Geschäft glatt vollzogen und ist das Angebot ein nur mäßiges. Feinste Qualität 43—45 s, Mittelsorte 38—40 s per 416 Pfd. ab Speicher. Futterhirse ist, zu hoher Forderung wegen, 24 s per 480 Pfd., nur langsam placirbar. — Rapssaat behauptet eine feste Haltung. Beste englische Saat 50—56 s, fremde 50—52 s per 424 Pfd. ab Speicher. — Rübsen bleibt in guter Frage; Werthe unverändert. — Feine Leinsaat hat eine weitere Preissteigerung erfahren. Holländische Saat 46 bis 48 s, türkische 42—43 s, feine russische 45 s per 424 Pfd. Ostindische Saat 44 s per 416 Pfd. — Für blaue Mohnsaat hat sich etwas mehr Frage gefunden, doch ist das Angebot immer noch genügend stark. — Kümmelsaat hat begonnen etwas größere Festigkeit zu bethätigen, ohne daß es indessen zu großen Umsätzen kam. Neue holländische Saat notirt immer noch 20 bis 21 s, alte 26—27 s per Cwt. ab Speicher. Russische Saat 19 s nominell. — Malta-Cumminsaat hat sich zu letzten Werthen leicht verkauft; Marocco-Cumminsaat etwas niedriger angeboten. — Coriander, nur schwach zugeführt, ist in besserer Frage, Preise sind fest gehalten. — In russischer Anissaat ist nur wenig Veränderung zu verzeichnen. Feine türkische Saat ist zu 23 bis 24 s per Cwt. im Markte, italienische und spanische 35 s bis 38 s 6 d per Cwt. — Das Geschäft in Foenum graecum war ein ziemlich umfangreiches. Marocco 9 £, egyptisches 7 £ per Tonne. — Das Geschäft in Senfsaat bleibt ein recht festes. Beste Qualität 13 s bis 13 s 6 d per Bushel. Englischer Gelbsenf 9—10 s per Bushel. Fremde Provenienz ist in Mitleidenschaft gezogen. — In weißen Bohnen war das Geschäft hier ruhiger. Beste spanische Bohnen 55—59 s, italienische 49—52 s, ungarische 42—46 s per 504 Pfd. ab Speicher. Riesenbohnen stetig. — Erbsen sind bei schwacher Auswahl in guter Frage. Bessere Sorten erzielen volle letzte Preise. — Gute Sorten Linsen zu 12—14 s per Bushel gut begehrt; geringe vernachlässigt. Egyptische und ostindische Futterlinsen unverändert. — Neuer französischer Buchweizen hält sich fest. — Syrische Dari, stark zugeführt, hat eine empfindliche Einbuße im Werthe erfahren.

Bremen, 21. November. Reis. Polirter Reis sehr fest, bei unveränderten Preisen. Roher Reis höher bezahlt.

Nordhausen, 21. November. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 63—65 M nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 22. November. Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 M Verbrauchsabgabe 53,30 bis 53,70 M, desgl. bei 70 M Verbrauchsabgabe 34,50 M Ab Speicher unter freier Rückgabe der Gebinde wenig angeboten.

Breslau, 21. November. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 M Verbrauchsabgaben per November 51,50, do. do. per November-December 51,50, do. do. per April-Mai 53,50, do. mit 70 M Verbrauchsabgaben per November 32,00, do. do. per November-December 32,00, do. do. per April-Mai 34,00.

Stettin, 21. November. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 M Consumsteuer 53,40, mit 70 M Consumsteuer 33,80, per November-December mit 70 M Consumsteuer 33,00, per April-Mai mit 70 M Consumsteuer 35,50.

Posen, 21. November. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,50, do. do. (70er) 31,90. Höher. — Wetter: Stürmisch.

Hamburg, 21. November. Spiritus still, per November-December 21½ Br., per December-Januar 22 Br., per April-Mai 23 Br., per Mai-Juni 23½ Br.

Paris, 21. November. Spiritus träge, per November 40,75, per December 40,75, per Januar-April 41,75, per Mai-August 42,75.

Hamburg, 21. November. Petroleum matt, Standard white loco 7,80 Br., per December 7,70 Br.

Bremen, 21. November. Petroleum schwächer, loco Standard white 7,65 Br.

Bremen, 22. November. (Telegramm.) Petroleum. Fester. Standard white loco 7,70.

Antwerpen, 21. November. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 19⅞ bez. u. Br., per November 19⅞ Br., per December 19⅞ Br., per Januar-März 19 Br. Ruhig.

Mannheim, 19. November. Pfälzer Tabak. Wegen der feuchten Witterung werden die Tabake an verschiedenen Plätzen abgehängt und der Verkauf dürfte in den nächsten Tagen vor sich gehen. In Neuhofen wurde gestern und heute verkauft zum Preise von 22 bis 26 M, Frauendsheim zu 24—27 M, Ladenburg zu 20—23 M Alles zu 50 kg ausschl. Steuer. Eine Partie 87er Einlage wurde zu 45 M ausschl. Steuer verkauft.

Cincinnati, 3. November. Tabak. Zufuhren und Verkäufe waren in dieser Woche verhältnißmäßig klein, doch machte sich für alle Grade ziemlich viel Leben bemerkbar, am meisten für gute und feine Grade. Von neuer Ernte trafen einige Fässer sehr guter Qualität ein und wurden zu hohen Preisen (11—17 $ per 100 Pfd.) verkauft.

Breslau, 21. November. Zink umsatzlos.

London, 21. November, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Co. hier.) Zinn: Straits 101⅛, Austral 101⅛ £.

Rotterdam, 22. November, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Co. hier.) Zinn: Banka 61½, Billiton 60⅞ fl.

Glasgow, 21. November. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 41 s.

Hamburg, 21. November. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli Fischmarkt trafen ein: 10 Hochsee-Fischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz: fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,75 M, Seezungen 1,50 M, Zander 60 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische 25 ₰, Silberlachs 1,45 M, Hechte 50 ₰, Hummer, lebende 1,70 M, Heringe, frische per Kiste 7 M

—r. **Bayreuth**, 20. November. Der gestern hier abgehaltene, mit 419 Stück Rindern betriebene und mit etwa 200 Stück Jungschweinen befahrene Viehmarkt zeigte, gegenüber seinen Vorgängern, sehr wenig Leben. Die sonst hierher kommenden norddeutschen Viehhändler, welche Zug- und Mastvieh für die Zuckerfabriken der Provinz Sachsen einzukaufen pflegen, fehlten. Es war deshalb der Umsatz auf etwa 200 Stück Ochsen beschränkt. Die Preise waren niedriger als zum letzten Male. Große Gangochsen kosteten per Paar 600—720 M, Mittelwaare 500—600 M, Kühe per Stück 160—270 M und Jungschweine 18—26 M das Paar. Die Landwirthe waren mit den Preisen durchaus nicht zufrieden, da sie allgemein auf Erhöhung derselben gerechnet hatten.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 20. November 1447 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 21. November. Weizen in matter Stimmung, per 100 kg weißer 16,20—17,60—18,00 M, gelber 16,20 bis 17,10—17,90 M — Roggen nur billiger verkäuflich, per November-December 152,00 M, per December 152,00 M, per April-Mai 156,00 M — Rüböl per November 60,00 M, per November-December 59,50 M — Wetter: Schön.

Köln, 21. November. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,50, do. fremder loco 22,00, per November 20,30, per März 21,10. — Roggen hiesiger loco neuer 16,00, fremder loco 17,00, per November 15,45, per März 16,10. — Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. — Rüböl loco 64,00, per Mai 60,70, per October 57,90.

Stettin, 21. November. Weizen ruhig, loco 180,00—187,00, per November-December 188,50, per April-Mai 195,50. — Roggen unverändert, loco 150,00—156,00, per November-December 150,50, per April-Mai 155,00. — Pommerscher Hafer loco 134,00—140,00. — Rüböl fest, per November 58,00, per April-Mai 57,50.

Hamburg, 21. November. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 155,00—165,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 170,00—180,00, russischer loco matt, 106,00—108,00. — Hafer ruhig. — Gerste fest. — Rüböl fest, loco Zollinland 60,00. — Wetter: Regenböen.

Mannheim, 21. November. Weizen per November 20,85, per März 21,30, per Mai 21,65. — Roggen per November 15,75, per März 16,30, per Mai 16,60. — Hafer per November 13,80, per März 14,10, per Mai 14,40.

Wien, 21. November. Weizen per Frühjahr 8,40 G., 8,45 Br., per Mai-Juni 8,57 G., 8,62 Br. — Roggen per Frühjahr 6,51 G., 6,56 Br., per Mai-Juni 6,64 G., 6,69 Br. — Mais per Mai-Juni 5,43 G., 5,48 Br., per Juni-Juli 5,48 G., 5,53 Br. — Hafer per Frühjahr 6,01 G., 6,06 Br., per Mai-Juni 6,13 G., 6,18 Br.

Pest, 21. November. Weizen loco flau, per Frühjahr 8,00 G., 8,02 Br. — Hafer per Frühjahr 5,55 G., 5,57 Br. — Mais per Mai-Juni 5,15 G., 5,17 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 21. November. Weizen auf Termine niedriger, per März 228. — Roggen loco niedriger, auf Termine flau, per März 134—133, per Mai 133—134. — Rüböl loco 34⅞, per December 34⅞, per Mai 33⅞.

London, 21. November. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kälter.

London, 21. November. Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 29 410, Gerste 29 650, Hafer 20 870 Qrts. — Weizen ruhig, absolut nominell, Mehl ruhig, stetig, Mais und Malzgerste fest, Gerste träge, Hafer ruhig, ordinärer billiger.

Leith, 21. November. Ruhig, alle Artikel eher billiger.

Paris, 21. November. Weizen matt, per November 26,00, per December 26,25, per Januar-April 27,00, per März-Juni 27,60. — Mehl matt, per November 60,75, per December 60,80, per Januar-April 61,30, per März-Juni 61,80. — Rüböl ruhig, per November 76,50, per December 76,50, per Januar-April 75,00, per März-Juni 72,75.

New-York, 20. November. Weizen eröffnete flau, wiederum zeigte sich dringendes Angebot, wodurch Preise abermals volle 2 c einbüßten. Die Lage der Haussiers wird immer kritischer, weiterer Rückgang wahrscheinlich. — Mais still, aber fest. Man erwartet vielfach eine Besserung. — Schmalz war heute stärker angeboten, so daß Preise sich nicht voll behaupten konnten.

New-York, 21. November. Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ G., do. in Philadelphia 7⅞ G. — Rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 85⅞, ruhig, stetig. — Schmalz (Wilcox) 8,95, do. Fairbanks 8,95, do. Rohe & Brothers 8,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. — Mais (New) 49. — Rother Winterweizen loco 105⅞. — Kaffee (Fair Rio-) 16. — Mehl 3 D. 60 C. — Getreidefracht 5⅞. — Kupfer per December 17,60. — Weizen per November 105⅞, per December 105⅞, per Mai 113⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per December 14,07, per Februar 14,12.

Officielle Notirungen d. Börse zu Chemnitz am 21. November.

Getreide. Weizen, russischer weiß und roth 205—212 M, do. sächsischer gelb und weiß, alt u. neu 182—200 M Roggen, preußischer, 160—170 M, do. hiesiger 156—160 M, do. fremder (russischer) 162—166 M Gerste, Brauwaare, hiesige 150—163 M, do. do. böhmische 162—185 M, do. Mahl- u. Futterwaare —,— M Feinste Sorten über Notiz. Hafer, alter 160—164 M, do. neuer 146 bis 150 M Mais, rum., alt und neu, 142—152 M, do. Cinquantin, do. 155—162 M Erbsen, Kochwaare, ohne Handel, 160—195 M, do. Mahl- und Futterwaare 135—140 M Alles pro 1000 kg Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 29,50 M, do. Nr. 0 27,50 M, do. Nr. 1 25,50 M, Roggenmehl Nr. 0 26,— M, do. Nr. 1 24,— M Alles pro 100 kg Netto. Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 70 M Consumsteuer 35,— M, mit 50 M Consumsteuer 54,10 M Witterung: Rauh. Die Börsendeputation.

Leipziger Productenbörse vom 22. November 1888.

Witterung: Hell, kühl. Spiritus loco: unversteuert. 70er 34,20 M nominell, do. 50er 53,20 M nominell.

Bleyl, Börsensecretair.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 22. November 1888.

Zum Verkaufe standen:	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität		Es wurden verkauft	Es bleiben unverkauft
28 Rinder, davon¹	—	—	—	—	—	—	22	28
61 Ochsen	—	62	—	57	—	54	50	53
24 Kühe u. Kalben	—	57	—	54	—	46	20	4
12 Bullen	—	50	—	47	—	44	11	1
250 Kälber²	32	—	30	—	25	—	250	—
150 Schafvieh³	32	—	30	—	27	—	144	6
460 Schweine, davon⁴ (bei 20 kg Tara)	—	—	—	—	—	—	408	52
408 Landschweine	54	—	50	—	44	—	388	20
52 Bakoner	52	—	—	—	—	—	23	29

1018 Stück Schlachtvieh.

Geschäftsgang: ¹ Langsam. ² Ganz schlecht. ³ Mittelmäßig. ⁴ Schlecht.

Gesammt-Auftrieb voriger Woche: 214 Rinder, 506 Kälber, 508 Schafe, 1114 Schweine, in Summa: 2412 Schlachtthiere.

Halle a/S., 22. November. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Roggen-Auszug 32,00 M, Weizenmehl 00 27,50—28,00 M, do. 0 25,50—26,00 M, Roggenmehl 0 25,00 bis 26,00 M, do. 0/1 24,00—25,00 M, Futtermehl 14,50 M, Roggenkleie 11,50 M, Weizenkleie 10,50 M, Weizenschale f. 10,25 M, Haidemehl 32,00 M — Stimmung flau.

rt. **Halle a. S.**, 21. November. Obgleich das Angebot heute noch immer reichlich war, so ist dasselbe doch nicht so stark, als am vorherigen Markttage gewesen. — Futtergerst und Victoria-Erbsen wurden 5 M. höher bezahlt, für Rüböl, Petroleum und Solaröl wurde 50 Pf. mehr bewilligt. — Roggen dagegen gab 5 M. im Preise nach. — Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg netto. — Weizen flau, 1[illegible]—194 M. — Roggen flau, 162—1[illegible] M. — Gerste, Futter- gesucht 1[illegible]—1[illegible] M. Mittelsorten ruhiger, 160—1[illegible] M., extra feine bis [illegible] M. — Hafer ruhig, 1[illegible]—1[illegible] M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot, [illegible] M. — Erbsen, Victoria- 1[illegible]—1[illegible] M. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto sehr flau, 44—47 M. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto 41—43 M. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg netto. — Linsen ruhig, [illegible] M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl, Kaiserauszug [illegible] M. Weizenmehl 00 27,50—28,50 M., 0 25,50—26,50 M., Roggenmehl 0 [illegible] bis [illegible] M., 0/1 24,50—25,50 M. — Futterartikel: Futtermehl sehr gefragt, 14,00—15,00 M., Roggenkleie fest, 11,50—11,75 M. Weizenschalen [illegible] M. Weizengrieskleie [illegible] M., Malzkeime gesucht, helle [illegible]—11,50 M., dunkle [illegible] M. Oelkuchen fest, 14—14,50 M. — Mais [illegible] M. — Rüböl [illegible] M. — Petroleum [illegible] M. — Solaröl [illegible] gesucht, [illegible] M. — Spiritus per 10 000 Literprocent fest, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 53,00 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 34,00 M.

*Berlin, 21. November. (Producten-Bericht.) Wind W. Therm. früh + 2°, Barom. 27". Wetter: Stürmisch. Die auswärtigen, namentlich die amerikanischen Berichte lauten anhaltend flau und haben der rückgängigen Bewegung, die unsere Getreidemarkt zur Zeit beherrscht, weiteren Vorschub geleistet. — Weizen auf nahe Lieferung wurde bis zu 2 M., per Frühjahr ca. 1½ M. Roggen durchweg ca. ½ M. billiger gehandelt als gestern zum Schluss; späterhin trat jedoch eine entschiedene Befestigung ein, die zu einer nahezu völligen Erholung führte. — Hafer auf nahe Lieferung stellte sich etwas niedriger, während Frühjahr behauptet blieb. Am Effectivmarkt war es mit Weizen und Roggen träge, mit Hafer recht flau. — Roggenmehl hat sich wenig verändert. — Rüböl wurde in Folge starker Deckungsfrage wesentlich besser bezahlt. — Spiritus eröffnete fest zu gut behaupteten Preisen, ermattete aber später und der Schluss ist etwa 20 Pf. schlechter.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 22. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 1000 Mk.	3	[illegible]	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	101,—
do. à 3000 „	3	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	103,—
do. à 1000 „	3	[illegible]	L. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	[illegible]
do. à 500 „	3	[illegible]	Landwirthsch. Rentenscheine	4	[illegible]
von 1852 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Landwirthsch. Creditbrief.	4	[illegible]
von 1867 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4½	—,—
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Pfandbrief gekünd.	4	100,—
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	101,50
von 1870 à 100 Thlr.	4	—,—	do. kleine	3½	—,—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	100,50
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	[illegible]			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	115,25			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—,—	Continental-Pferdebahn	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	—,—	„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	179,50
Dessauer Credit	[illegible]	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—,—
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	—,—	Penig Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—,—	Schlitzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Thodewitz Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft.	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.		Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Aussig-Teplitz 4½%	[illegible]	Chemnitz. Werkzeug-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Vormgebr.)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. 4½% Gold	—,—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	—,—	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1871	—,—	do. convertirte	[illegible]
do. do. 1874 Gold	—,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	215,—
Kaschau-Oderberg	—,—	Nossen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	—,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	[illegible]
Lemberger gar.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. steuerpfl.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. steuerfrei	—,—	do. Webst.-Fbr. Schönherr	[illegible]
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	[illegible]
do. Schles. Centralbahn	—,—	Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.)	—,—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	—,—
do. do. Lit. B	—,—	Ilm. Tuchf. u. Kette (Siebr.)	[illegible]
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	—,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chemn. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Bierling)	[illegible]
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—,—
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	[illegible]	do. Fresch.-, Konsum-Fabr.	—,—
Bayerischer Bierbrau.	41,—	Hôtel Bellevue	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Leipz. Mil.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschweig. Nat.-Brauerei	—,—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Braunschw. Br. Streitberg	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Brünner Brauerei	[illegible]	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	—,—	do. Kammg.-Spinn. (Sattrig)	—,—
do. do. B	—,—	do. Lederindustrie (Bock)	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. do. (Gennasch)	—,—
Leipziger Bierbrauerei	[illegible]	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	[illegible]
Greizer Vereinsbrauerei	[illegible]	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Hofbräuhaus	—,—	Schles. Cement (Groschowitz)	—,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	[illegible]
do. Vorz.-Act. I	—,—	do. kleine	—,—
do. do. II	141,—	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauer.	[illegible]	Wolkenstein Actien-Spinnerei	[illegible]
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Nürnberger Brauerei	—,—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	[illegible]
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]		
Reisewitzer Brauerei	[illegible]		
Schloss-Chem.-Act.-Lagerb.-Br.	[illegible]		

Berlin, 22. November. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oesterr. Südb. (Lomb.)	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw. Eisen.-Act.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Command.-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- und Laurahütte	[illegible]
4% ungarische Goldrente	84,—	Italiener	—,—

Tendenz: Ruhig.